

www.respimat.de

Berodual<sup>®</sup>

307

# ÄRZTLICHE PRA

Dienstag, 3. Juli 2007 • 59. Jahrgang, Nr. 27 **Die Zeitung für**

## Heute in der Gesundheitszei IGeL-Infos für Ihre Patienten

### PRAXISAKTUELL

#### Leser streiten über Homöopathie

Der ÄP-Standpunkt zur Homöopathie in Nr. 25 hat eine heftige Debatte unter unseren Lesern ausgelöst. Die einen plädieren fürs Verschütteln, andere rütteln am Nimbus der Hochpotenzen → 4

### PRAXISMEDIZIN

#### Belastungskopfweg austesten

Ob jemand unter primären belastungsinduzierten Kopfschmerzen leidet oder sich eine organische Ursache hinter der Pein verbirgt, verrät die probatorische Gabe von Indometacin → 10

### PRAXISWIRTSCHAFT

#### Hausarzt-Verträge nur mit QM

Die QM-Pflicht wird von vielen als unliebsamer Eingriff in die Selbstbestimmung empfunden. Sie hat für die Praxis aber auch Vorteile und ist eine Voraussetzung für Hausarzt-Verträge → 13

#### Skaphoidfraktur trotz der Röntgendiagnostik

HAMBURG (bü) – Finden sich klinische Zeichen einer Kahnbeinfraktur, aber kein Bruch auf dem Röntgenbild, sollte man die Suche nicht voreilig aufgeben. Denn der Großteil des Mittelhandknochens wird bei Abbildungen in A.-p.-Projektion überlagert. Aufnahmen nach Stecher können dann mehr enthüllen → 11

#### Palliative Versorgung nicht ohne Hausärzte

MÜNCHEN (hh) – Um die, mit einer zusätzlichen Finanzierung versehene, spezialisierte Palliativversorgung ist ein heftiger Streit ausgebrochen. Die Weiterbildung „Palliativmedi-

# Drei Kammern unter dem Dach der KBV

## Wohin eine Trennung von Orientierungspunktwerten führe

MÜNCHEN (hh) – Eins, zwei oder sogar drei? Wie viele Orientierungspunkte es künftig geben wird, ist unklar. Einmal getrennt, wäre eine Umkehr kaum mehr möglich, so KBV-Chef Köhler.

Der Vorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) Dr. Andreas Köhler macht sich für getrennte Orientierungspunkte bei Haus- und Fachärzten stark und will diese auch

beim Bundesministerium für Gesundheit durchsetzen. Eine solche Entscheidung wäre Köhler zufolge richtungsweisend. Die Punkte würden sich nach einer Trennung unterschiedlich

entwickeln, zusammen Punkt aufhin wahr kommen.

Doch die Lösung der Finanzfrage falls auch die KVen nach sich ziehen: Einerseits Köhler eine k

# Kardiologen fällt ein Meilenstein vom Herzen

ESSEN (rb) – Die Hoffnung, mithilfe absorbierbarer Gefäßstützen endlich die Probleme der Stent-Therapie zu lösen, könnte sich schon bald erfüllen.

Denn absorbierbare Magnesium-Stents erzielen ebenso gute Revaskularisierungs-Ergebnisse wie endoluminale Gefäßstützen aus Metall. Mit diesem Ergebnis der PROGRESS-AMS-Studie, veröffentlicht Anfang Juni im „Lancet“ (369 [2007] 1869), sei ein „Meilenstein in der interventionellen Kardiologie gesetzt worden“, freut sich Prof. Rai-

Einer der Vorteile der in Deutschland entwickelten Stents: Es ist keine langfristige Antikoagulation nötig, da sich die Magnesium-Stützen binnen zweier Monate auflösen. Auf ein weiteres Plus absorbierbarer Stents weist Prof. Sigmund Silber (München) hin: Sollte es später doch noch zur Bypass-Op. kommen, wird die Arbeit des Herzchirurgen nicht behindert.

Den Vorwurf, die Deutschen würden zu häufig zu PTCA und Stent greifen, kontert Silber mit dem Verweis auf die verbesserte Lebensqualität: „Der Eingriff

### KURZNO

#### Fehlende ... schwächt

DUNEDIN (rb) – Die Kapazität der CRP-Spiegel der diovaskulären Effekte zeigte bereits bei 2 die frei von Sklerose war

#### Jede zehn von Klinik

WIESBADEN – Die Kranken in Deutschland Dies hat ein 1800 Belege